

Nr. 2 / März 2016

## Versicherungen für Studenten

---

### Inhalt

---

Welches Thema wähle ich für meine Bachelor-Arbeit? Wie soll ich die nächste Klausur bestehen? Wo möchte ich mein Auslandssemester verbringen? Wer studiert, beschäftigt sich mit vielen Fragen, Versicherungen gehören in der Regel nicht dazu.

Auch gibt das Studenten-Portemonnaie oft nicht viel her. Neben der Miete, den Studienmaterialien oder auch der nächsten Party wird das Thema Absicherung schnell nebensächlich. Nichtsdestotrotz sind einige Versicherungen für Studenten notwendig. Denn fehlender Versicherungsschutz kann finanzielle Schäden hervorrufen, die einen das ganze Leben begleiten.

Versicherungsschutz, auf den kein Student verzichten sollte:

#### Privat-Haftpflichtversicherung

Sei es der klebrige Softdrink, der auf dem neuen Notebook der Kommilitonen landet oder ein parkendes Auto, in das man mit seinem Fahrrad eine Beule gerammt hat, bereits ein unachtsamer Moment genügt für ein Missgeschick. Unbeabsichtigt verursacht man schnell einen Schaden, der obendrein teuer werden kann.

→ Seite 1

#### Berufsunfähigkeitsversicherung

Was passiert, wenn man aufgrund einer schweren Krankheit oder eines Unfalls plötzlich berufsunfähig wird, also nicht studieren und arbeiten kann?

→ Seite 2

#### Private Altersvorsorge

Dass die gesetzliche Rente nicht mehr ausreicht, um seinen Lebensstandard im Alter zu halten, ist bekannt. Deshalb sollte jeder privat vorsorgen.

→ Seite 3

#### Hausratversicherung

Nur die Wenigsten finden ihren Traumstudienplatz in ihrer Heimatstadt. Viele beziehen daher zu Studienbeginn auch ihre erste eigene Wohnung. Wer seinen eigenen Hausstand gründet, sollte an eine Hausratversicherung denken.

→ Seite 3

#### Private Unfallversicherung

Als Student ist man grundsätzlich über die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert. Diese gilt jedoch nur für Unfälle in der Universität sowie auf dem Weg dorthin und zurück.

→ Seite 4

#### Kfz-Versicherung

Wer mit Bus und Bahn zur Universität fährt oder das Fahrrad nutzt, benötigt sie nicht. Für alle motorisierten Studenten ist sie jedoch Pflicht: die Kfz-Haftpflichtversicherung.

→ Seite 4

---

#### Niemals ohne

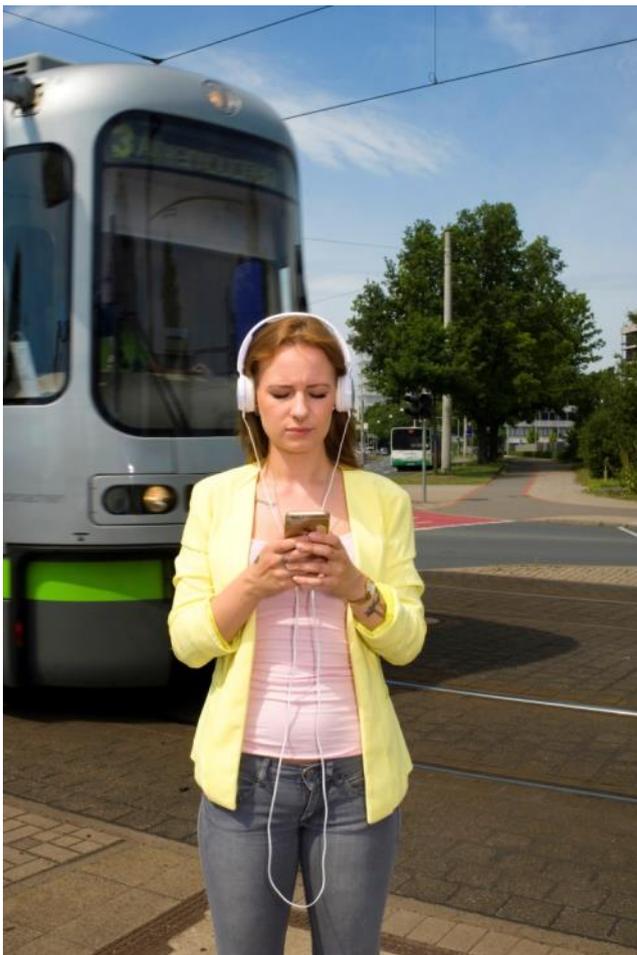
### Privat-Haftpflichtversicherung

Sei es der klebrige Softdrink, der auf dem neuen Notebook der Kommilitonen landet oder ein parkendes Auto, in das man mit seinem Fahrrad eine Beule gerammt hat, bereits ein unachtsamer Moment genügt für ein Missgeschick. Unbeabsichtigt verursacht man schnell einen Schaden, der obendrein teuer werden kann.

Sachschäden wie ein neuer Laptop gehören dabei zu den kleineren Problemen. Verschuldet man aber gar die Verletzung eines anderen Menschen, so dass dieser möglicherweise bleibende Schäden oder – schlimmer noch – eine Behinderung davonträgt, dann ist das in erster Linie menschlich tragisch. Für den Verursacher kann das aber auch Kosten bedeuten, die ihn das ganze Leben begleiten könnten.

Frank Manekeller, Leiter Haftpflicht-, Unfall-, Sach-Schaden bei der HDI Versicherung AG, rät: „Um als Student nicht schon hochverschuldet in das Berufsleben zu starten, ist die private Haftpflichtversicherung das absolute „Must have“ unter den Versicherungen.“

Bitte aber unbedingt prüfen: Haben die Eltern bereits einen Vertrag, sind Studenten – je nach Tarif – häufig mitversichert. Ob das bei den eigenen Eltern der Fall ist, erfährt man durch einen Blick in die Vertragsunterlagen oder einen Anruf beim Versicherer.



Schon ein unachtsamer Moment genügt, um einen großen Schaden zu verursachen  
[1.218 Zeichen]

**Auch in jungen Jahren wichtig**

## Berufsunfähigkeitsversicherung

Was passiert, wenn man aufgrund einer schweren Krankheit oder eines Unfalls plötzlich berufsunfähig wird, also nicht studieren und arbeiten kann? Auf den Staat kann man sich dabei nicht verlassen. Eine Berufsunfähigkeitsversicherung kann helfen.

Wer während oder unmittelbar nach der Ausbildung oder dem Studium berufsunfähig wird, bekommt normalerweise keine gesetzliche Erwerbsminderungsrente. Denn der Anspruch entsteht erst, wenn man mindestens fünf Jahre in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt hat. Die Erwerbsminderungsrente reicht mit durchschnittlich 680 Euro im Monat meist nicht aus. Eine Berufsunfähigkeitsversicherung kann helfen. Sie zahlt im Ernstfall eine zusätzliche monatliche Rente.

„Wer noch keinen Beruf hat, kann auch nicht berufsunfähig werden“, meinen viele Studenten. Michael Rosch, Leiter Produktmanagement Leben bei der HDI Lebensversicherung AG, betont: „Ein großer Irrtum, denn der Verlust der Arbeitskraft ist keine Frage des Alters. Deshalb ist es nie zu früh, sich gegen die finanziellen Folgen einer Berufsunfähigkeit abzusichern. In jungen Jahren lohnt es sich, eine Berufsunfähigkeitsversicherung abzuschließen. Viele sind in diesem Alter topfit und zahlen aufgrund ihres Gesundheitszustands eine günstige Prämie.“



Der Verlust der Arbeitskraft ist keine Frage des Alters

Wer im Fall der Fälle nicht auf ein angespartes Vermögen oder seine Familie zurückgreifen kann, für den ist eine Berufsunfähigkeitsversicherung oft eine Alternative, um den Lebensunterhalt zu sichern. Das macht sie zu einer der wichtigsten Versicherungen.

[1.514 Zeichen]

Frühes Starten zahlt sich aus

## Private Altersvorsorge

Dass die gesetzliche Rente nicht mehr ausreicht, um seinen Lebensstandard im Alter zu halten, ist bekannt. Deshalb sollte jeder privat vorsorgen.

Vorteile hat, wer schon früh mit dem Sparen beginnt. Denn je länger die Laufzeit, desto geringer sind die monatlichen Beiträge, um eine gewünschte Rendite zu erzielen. So können gerade Studenten mit geringen Beträgen für ihre Zukunft vorsorgen.

Michael Rosch, Leiter Produktmanagement Leben bei der HDI Lebensversicherung AG, erklärt: „Anlagevarianten gibt es viele. Die ‚richtige‘ Altersvorsorge hängt von persönlichen Zielen, Wünschen und finanziellen Möglichkeiten ab. Damit die Vorsorge bedarfsgerecht ist, sollte man sich von einem Fachmann beraten lassen.“



Wer so frühzeitig wie möglich mit privater Altersvorsorge beginnt, kann seinen Lebensstandard auch in den späteren Jahren erhalten

[708 Zeichen]

Das eigene Hab und Gut schützen

## Hausratversicherung

Nur die Wenigsten finden ihren Traumstudienplatz in ihrer Heimatstadt. Viele beziehen daher zu Studienbeginn auch ihre erste eigene Wohnung. Wer seinen eigenen Hausstand gründet, sollte an eine Hausratversicherung denken.

Frank Manekeller, Leiter Haftpflicht-, Unfall-, Sach-Schaden bei der HDI Versicherung AG, erklärt: „Diese schützt das eigene Hab und Gut bei Schäden durch Feuer, Leitungswasser oder Einbruch. Selbst das Fahrrad vor der Universität lässt sich über die Hausratversicherung gegen Diebstahl absichern.“



Wer seinen eigenen Hausstand gründet, benötigt oft auch eigene Versicherungen

Analog zur Privat-Haftpflichtversicherung sind Studenten unter bestimmten Voraussetzungen auch über die sogenannte Außenversicherung zur Hausratversicherung bei den Eltern mitversichert.

Es lohnt sich, den bestehenden Vertrag unter die Lupe zu nehmen.

[772 Zeichen]

Schützt jederzeit weltweit

## Private Unfallversicherung

Als Student ist man grundsätzlich über die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert. Diese gilt jedoch nur für Unfälle in der Universität sowie auf dem Weg dorthin und zurück.

Passiert etwas in der Freizeit, bei privat organisierten Studienausflügen oder macht man auf dem Weg zur Universität größere Umwege, leistet diese nicht.

Frank Manekeller, Leiter Haftpflicht-, Unfall-, Sach-Schaden bei der HDI Versicherung AG betont: „Schutz bietet dann nur die private Unfallversicherung. Behält man zum Beispiel nach einem Unfall eine dauerhafte Beeinträchtigung (Invalidität) zurück, zahlt der Unfallversicherer einen Kapitalbetrag oder auch eine lebenslange Rente“.

Damit können beispielsweise Kosten für notwendige Umbauten in der Wohnung und am Auto oder besondere Anwendungen zur Verbesserung des Gesundheitszustandes finanziert werden. Gerade für junge Menschen, die ihr ganzes Leben vor sich haben, ist eine Unfallversicherung wichtig.



Gerade für junge Menschen, die ihr ganzes Leben vor sich haben, ist eine Unfallversicherung wichtig

Der Versicherungsschutz gilt zudem rund um die Uhr und weltweit. Somit sind auch Unfälle versichert, die zum Beispiel während Work-and-Travel Aufenthalten oder während eines Auslandssemesters passieren.

[1.140 Zeichen]

### Auch das eigene Auto absichern

## Kfz-Versicherung

Wer mit Bus und Bahn zur Universität fährt oder das Fahrrad nutzt, benötigt sie nicht. Für alle motorisierten Studenten ist sie jedoch Pflicht: die Kfz-Haftpflichtversicherung.

Jedes Kraftfahrzeug muss in Deutschland haftpflichtversichert sein, das schreibt der Gesetzgeber vor. Denn selbst bei geringen Geschwindigkeiten genügt im Auto, auf dem Motorrad oder Roller ein unachtsamer Augenblick, um sich oder anderen erheblichen Schaden zuzufügen.

Dr. Martin Weldi, Leiter der Kraftfahrt- Schadenabteilung der HDI Versicherung AG, erklärt: „Möchte man zusätzlich Schäden durch Beschädigung, Verlust oder Zerstörung des eigenen Fahrzeug absichern, muss man eine Teil- oder Vollkaskoversicherung abschließen. Beide Versicherungen treten unter anderem bei Entwendung, Zusammenstoß mit Tieren oder Sturmschäden ein.“ Verursacht man selbst einen Unfall, leistet für den eigenen Schaden in der Regel allerdings nur die Vollkaskoversicherung. Aber vor allem für Besitzer von neueren Fahrzeugen zahlt sich eine Vollkaskoversicherung im Schadenfall definitiv aus.



Ein Autokauf bringt auch Versicherungen mit sich

[1.052 Zeichen]

## Impressum

Service Themen Informationen für Journalisten

Herausgeber dieser Ausgabe:

HDI Versicherungen  
Charles-de-Gaulle-Platz 1, 50679 Köln  
Telefon: +49 221 144-5668

E-Mail: [presse@hdi.de](mailto:presse@hdi.de)

Redaktion:

Laura Schwarz, Liane Hauburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Inge Reuhl, Leiterin Kommunikation

Bildnachweis: Sigrun Bilges/HDI

Textdateien und Grafiken stehen im Internet zum Herunterladen bereit:

[https://www.hdi.de/de/ueber\\_uns/presse/pressedia/g/aktuelle\\_ausgabe/index.jsp](https://www.hdi.de/de/ueber_uns/presse/pressedia/g/aktuelle_ausgabe/index.jsp)